

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>Peter Loewenberg</i>	
Austria 1918: Coming to Terms with the National Trauma of Defeat and Fragmentation . . . . .	11
<i>Béla Rásky</i>	
Erinnern und Vergessen der Habsburger in Österreich und Ungarn nach 1918 . . . . .	25
<i>Robert Weigel</i>	
„Um diese Zeit ist vieles hoffnungslos und krasser«: Das Schicksalsjahr 1918 als Kulmination und Fortsetzung des Brochschen Wertevakuums . . . . .	59
<i>Helga Schreckenberger</i>	
Literarische Reaktionen zur ostjüdischen Zuwanderung nach 1918 . . . . .	71
<i>Wolfgang Nebring</i>	
Fronten ohne Front: Zur späten Analyse des Novembers 1918 durch Franz Theodor Csokor – in <i>Dritter November 1918</i> . . . . .	89
<i>Evelyn Deutsch-Schreiner</i>	
„Es war, als würde Utopia Realität werden.« Wien 1924: Schnittstelle von Entwicklungen in den Darstellenden Künsten . . . . .	103
<i>Karl Müller</i>	
„Inflation«: Literarische Spiegelungen der Zeit . . . . .	123
<i>Maria-Regina Kecht</i>	
Weltgeschichte in Erinnerung: Kriegsgeschehen in den Texten von Bettina Balàka und Helene Flöss . . . . .	147

*Fatima Naqvi*

Postimperiale und postnationale Konstellationen  
in den Filmen Michael Hanekes . . . . . 165

*Robert von Dassanowsky*

Finis Austriae, vivat Austria! –  
The Re/Vision of 1918 in Austrian Film . . . . . 179

Die Beiträger/innen und Herausgeber . . . . . 197

Personenregister . . . . . 201